

## PERSÖNLICH



**Ulrich Woischner** (58), bislang Vorsitzender des Leichtathletik-Clubs Paderborn, verzichtete bei der Jahreshauptversammlung des LC auf eine Wiederwahl. Der Vereinschef, der das Amt seit März 2009 ausgeübt hatte, trat aus beruflichen Gründen nicht mehr an. Neuer Vorsitzender ist Woischners bisheriger Stellvertreter Michael Krusemark, zugleich erfolgreicher Mittelstrecken-Trainer beim LC. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Norbert Fröhleke. Ein ausführlicher Bericht zur LC-Versammlung folgt.

**Nadine Bollmeier** (35), Tischtennis-Ass vom Erstligisten TuS Essen, wechselt zur kommenden Saison zum Ligakonkurrenten TuS Bad Driburg. Die ehemalige Nationalspielerin kehrt damit zu dem Klub zurück, mit dem sie 1998 im Alter von 15 Jahren in die Bundesliga aufgestiegen war. Ihr bisheriger Klub wird dagegen künftig nicht mehr in deutschen Oberhaus spielen. TuS Essen zieht sich aus finanziellen Gründen aus der Bundesliga zurück. Leipzig verzichtet ebenfalls. Und da auch der TTV Hövelhof bekanntlich einen Rückzieher macht, werden in der Damen-Bundesliga wohl bald nur noch sieben Teams aufschlagen.

## Siegen steigt freiwillig ab

■ **Siegen/Paderborn** (NW/FB). Sollte der SC Paderborn aus der 3. Liga absteigen und nächste Saison in der Fußball-Regionalliga West starten, würde es definitiv kein Duell gegen die Sportfreunde Siegen geben. Grund: Der Klub aus dem Siegerland, der derzeit ohnehin das Tabellenende der Regionalliga West zielt, zieht sich freiwillig in die Oberliga Westfalen zurück.

„Der Spielbetrieb in der Regionalliga ist finanziell nicht mehr darstellbar“, erklärt der Vorstand der Sportfreunde, die auch in dieser Saison eine Etatlücke von rund 300.000 Euro schließen müssen. Bereits 2008 hatte der ehemalige Zweitligist Insolvenz anmelden müssen. Dieses Schicksal will sich der Verein diesmal ersparen. Die Sportfreunde stehen somit als erster Absteiger fest.

## Tiefe Trauer um Wolfgang Knaupe

**Fußball:** Der erfolgreiche Trainer ist im Alter von 76 Jahren gestorben

■ **Kreis Paderborn** (js). Der Fußballsport in Hövelhof, im Kreis Paderborn und in ganz Ostwestfalen-Lippe trauert um Wolfgang Knaupe. Der Trainer, der seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und bis zum Jahr 2002 eine Vielzahl heimischer Klubs zu zahlreichen Erfolgen geführt hatte, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Knaupe zählte über Jahrzehnte zu den profiliertesten Trainern der Region. Bereits im Jahr 1973 führte er den Sportclub Bielefeld 04/26 in die Bezirksliga. Der Polizeibeamte betreute unter anderem auch die TuRa Elsen, den BV Bad Lippspringe und den SC Verl. Einen herausragenden Erfolg feierte Knaupe mit dem SV BW Wewer. Die Blau-Weißen führte er im Jahr 1994 in die Oberliga.

Immer wieder aber stand der

stets untadelige Knaupe dem Hövelhofer SV in vielerlei Funktionen zur Seite, wurde an der Waldkampfbahn mehrfach zum erfolgreichen Feuerwehr-Mann. Als Fußball-Obmann war er im Jahr 2001 entscheidend am größten Erfolg der Vereinsgeschichte beteiligt. Unter Coach Oliver Roggensack stieg der HSV in die Oberliga auf. Knaupe reichte seinen Abschied ein und kehrte doch nochmals zurück. Nachdem Roggensack in der Winterpause zu Hessen Kassel gewechselt war, übernahm Knaupe ein letztes Mal das Traineramt, konnte den Abstieg aber nicht mehr verhindern.

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist Wolfgang Knaupe am 9. März verstorben. Die Beisetzung hat auf seinen Wunsch im engsten Familienkreis stattgefunden.



**Zweite Heimat Waldkampfbahn:** Im Hövelhofer Stadion feierte Wolfgang Knaupe manchen Erfolg. FOTO: NW-ARCHIV/DIETER NEUMANN



**Hochbetrieb im Hederauenstadion:** 295 Läuferinnen und Läufer nahmen am Samstag in Salzkotten den 10-Kilometer-Lauf in Angriff.

FOTOS (2): JOHANNES BÜTTNER

## Rekord über die Kurzdistanz

**Hochstift-Cup:** Bei der Jubiläumsausgabe des Sälzerlaufes werden über 5 Kilometer so viele Starter wie noch nie gezählt. Über 10 Kilometer gewinnt an der Heder ein Athlet, der vom ersten Sälzerlauf-Sieger trainiert wird

Von Frank Beineke



■ **Salzkotten.** Axel Czech hatte 1993 die Erstauflage des Sälzerlaufes gewonnen. Inzwischen ist der Hörteraner längst als Leichtathletik-Trainer tätig. Bei der 25. Ausgabe des Sälzerlaufes, zugleich zweite Station des Hochstift-Cups 2017, hatte am Samstag nun ein Czech-Schützling die Nase vorn: Sebastian Schär vom TSV Schloß Neuhaus, der an der Heder für den Laufladen Endspurt startete, sicherte sich bei der Jubiläumsveranstaltung des VfB Salzkotten in 32:55 Minuten souverän den ersten Platz im 10-Kilometer-Lauf (wir berichteten).

„Mein Coach war damals bei seinem Sieg knapp unter 33 Minuten geblieben. Da dachte ich, das wäre doch was, wenn du das auch schaffen könntest. Und der Plan ist aufgegangen“, erklärte Schär. Der 25-Jährige hatte am Ende 40 Sekunden Vorsprung vor dem Paderborner Thomas Kruse (Laufladen Endspurt). Alt-

meister Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) lief in 33:51 Minuten auf Rang drei.

Hochzufrieden war auch Linda Wendt. Die 39-Jährige vom Verein Laufspaß SW Senne gewann bei den Frauen in 39:28 Minuten und stellte damit eine persönliche Bestzeit auf. Sarah Metz vom gastgebenden VfB Salzkotten folgte in 40:22 Minuten auf Rang zwei. Viktoria Rath (Delbrück läuft, 40:51 Minuten) komplettierte das Podium.

Nils Kiene war unterdessen der Schnellste im Feld der 271 Teilnehmer, die die 5 Kilometer in Angriff genommen hatten. In 17:05 Minuten siegte der 30-Jährige vom Tri-Club Paderborn vor dem Luchtringer Jan Holtbrügge (17:20) und Simon Lohmann (LC Paderborn, 17:32). „Eine sehr solide Zeit. Ich bin zufrieden. Nur in

der letzten Kurve habe ich ein paar Sekunden verloren, denn es war doch recht matschig“, erklärte Kiene angesichts der Tatsache, dass die nasse Aschenbahn im Hederauenstadion ziemlich tief war.

Doch unterm Strich boten Temperaturen um die zehn Grad und der leichte Regen durchaus annehmbares Laufwetter, mit dem auch ein junges Trio vom LC Paderborn prima klar kam. Malin Bokel

(19:03 Minuten), Kiara Nahen (19:14) und Charlotte Esken (20:22) bescherten dem LC einen Dreifach-Sieg über 5 Kilometer. Fünfte wurde Elke Aschenbahn im Hederauenstadion, die anschließend auch noch die 10-Kilometer-Distanz meisterte und als Neunte ins Ziel kam.

Inklusive der Schüler- und Bambini-Läufe verzeichnete der 25. Sälzerlauf am Samstag mehr als 750 Starterinnen und Starter. „Wir sind total zu-

frieden. Über fünf Kilometer hatten wir sogar einen neuen Teilnehmerrekord“, berichtet Thorsten Jaspert, stellvertretender Vorsitzender der VfB-Leichtathletikabteilung.

Die Gesamt-Bestmarke aus dem Jahr 2011 (958 Starter) wurde allerdings verfehlt. Vor sechs Jahren war der Sälzerlauf aber auch gleichzeitig Schauplatz der Westfälischen Meisterschaften gewesen. „Vor 25 Jahren sind wir mit 177 Teilnehmern gestartet. Beim zehnten Lauf waren es 363. Und jetzt liegen wir stets bei mindestens 600 bis 700“, freut sich Salzkottens Lauf-Urgestein Hardy Schmidt, der den Sälzerlauf moderierte, über die tolle Entwicklung der beliebten Sportveranstaltung.

Auf hohe Teilnehmerzahlen hoffen auch die Organisatoren vom HTSV Leiberger, die am Samstag, 1. April, zum 20. Leiberger Volkslauf bitten. Bei der dritten Etappe des Hochstift-Cups stehen dann auch die 20 Kilometer auf der Agenda.

> [www.hochstift-cup.de](http://www.hochstift-cup.de)



**Schnelle Jungs in Rot:** (v. l.) Simon Lohmann, Nils Kiene und Jan Holtbrügge belegten die Podestplätze über 5 Kilometer.

## Drei Teams sind wohl nicht mehr zu retten

**Nachwuchsfußball:** D-Junioren von GW Paderborn sowie die C-Junioren des SV Heide Paderborn und BV Bad Lippspringe werden wohl den bitteren Gang in die Kreisliga antreten müssen

■ **Kreis Paderborn** (kro). Allmächtig herrscht Klarheit. Nach zwei gespielten Saisonrunden scheinen die Abstiege der D-Junioren des SC GW Paderborn sowie der C-Junioren des SV Heide und BV Bad Lippspringe in die Fußball-Kreisliga nur noch theoretisch zu verhindern zu sein.

## A-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

◆ **VfL Hiddesen – DJK Mastbruch 4:4 (2:2):** „Nach drei Führungen ist ein Punkt eigentlich zu wenig. Unser Gegner hat nur mit langen Bällen gespielt, das aber mit Erfolg“, so DJK-Trainer André Hopf. Für seine Mannschaft trafen Tim Heggemann (2), Erik Brückner und Moritz Berger.

◆ **FC Preußen Espelkamp II – Delbrücker SC 0:8 (0:4):** Bis zum ersten Delbrücker Treffer der Marke „Tor des Monats“ durch Alan Resho hielten die Gastgeber noch mit, fielen dann aber auseinander. Erneut Resho sowie je dreimal Bager Ogan und Mattis Klomfass schraubten für den DSC das Ergebnis in die Höhe.

## B-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

◆ **DJK Mastbruch – SV Westfalia Rhyern 4:4 (1:2):** „Wir sind derzeit defensiv einfach nicht clever genug. Das ist

einfach ärgerlich, denn wir waren erneut die spielbestimmende Mannschaft“, sagte DJK-Coach Dennis Matysek. So reichten die Mastbrucher Tore von İlhan Aslan, Luca Düchting, Moritz Berger und Ron Gollner lediglich zum Unentschieden.

◆ **Delbrücker SC – TuS Sundern 0:1 (0:1):** Die Gastgeber dominierten den Spitzenreiter fast nach Belieben. Lediglich aus ihren Chancen konnten sie kein Kapital schlagen. DSC-Keeper Anthony Schumann verhinderte mit seinem gehaltenen Foulelfmeter eine hundertprozentige Chancenverwertung der Gäste.

◆ **SV Heide – FC Gütersloh 2:1 (1:0):** Die Rotheckkicker waren über weite Strecken die bessere Mannschaft und führten nach Toren von Hakan Yavuz und Elmedin Bicic auch verdient mit 2:0. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste verlor Heide dann aber ein wenig die Kontrolle und musste noch um den insgesamt verdienten Sieg zittern.

## U14 NACHWUCHS-CUP

◆ **RW Essen – SC Paderborn 4:3 (4:0):** Nach 15 Minuten lag der SCP bereits mit 0:4 im Hintertreffen. Danach begannen sie aber mit dem Fußball

spielen und rannten die restlichen 55 Minuten nur noch auf das Essener Tor. Es reichte aber nur noch zu Toren von Julian Düsterhus (2) und Jasien Ahmed.

## C-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

◆ **SV Heide – SV Spexard 0:1 (0:0):** Nach dieser unverdienten und unnötigen Niederlage ist das rettende Ufer für Heide schon fast außer Sichtweite. Der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt schon sieben Punkte.

◆ **BV Bad Lippspringe – SC Wiedenbrück II 1:3 (1:0):** Nach einer guten ersten Halbzeit lag der BVL nach einem Kopfballtor von Arif Ekin in Führung. „Wir können das Niveau aber noch nicht über

die gesamte Spielzeit halten. Daher ist die Niederlage ärgerlich, aber auch nicht unverständlich“, sagte BVL-Trainer Thomas Braun.

◆ **SpVg Beckum – Delbrücker SC 0:1 (0:0):** Im Verfolgerduell war der DSC die aktivere Mannschaft und kam durch Sammy Owusu zum verdienten Erfolg. Damit bleibt der DSC zumindest Spitzenreiter Ahlen auf den Fersen.

## D-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

◆ **DJK Mastbruch – SC Neheim 0:2 (0:0):** „Wir haben uns fußballerisch richtig gut entwickelt. Nur leider fehlen die Tore und Ergebnisse“, sagte DJK-Trainer Tony Abdallah nach der erneut guten Leistung seines Teams, das gegen effektive Gäste zahlreiche Torchancen ausgelassen hatte.

◆ **Delbrücker SC – SV Westfalia Rhyern 3:1 (2:1):** Die Gäste begannen stark und gingen in Führung. Der DSC reagierte eiskalt und drehte durch Marlon Neesen (2) sowie Luca Storm das Spiel.

◆ **SC Verl – SC GW Paderborn 8:0 (3:0):** 25 Minuten lang agierten die Paderborner auf Augenhöhe und hatten sogar die Möglichkeit zur Führung. Nach dem ersten Gegentor brach das Team auseinander.



**Dreierpack:** Delbrücks Mattis Klomfass.

Leichtathletik  
Weldemichael holt den Titel

■ **Münster/Kreis Paderborn** (FB). Im vergangenen Jahr hatte Robiel Weldemichael in souveräner Manier den 24. Sälzerlauf gewonnen. Am vergangenen Samstag aber verzichtete der aus Eritrea stammende 24-Jährige auf eine Titelverteidigung an der Heder. Weldemichael startete stattdessen beim Siena-Garden-Straßenlauf in Münster, denn dort stiegen die Westfälischen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf. Für das Ausdauer-Ass vom SuS Westenhof sollte sich die Reise nach Münster lohnen.

Weldemichael sicherte sich nämlich in 31:52 Minuten den Westfalenmeistertitel. Der Westenhofler hatte schon nach der ersten von zwei Runden knapp in Führung gelegen, um dann richtig Gas zu geben. Weldemichael meisterte die zweiten fünf Kilometer in 15:38 Minuten und hatte im Ziel 19 Sekunden Vorsprung auf Nils Schäfer (SG Wenden). Auch Kilemariam Hailu vom LC Paderborn mischte lange in der Spitzengruppe mit. Am Ende landete der ebenfalls aus Eritrea stammende 26-Jährige in 32:35 Minuten auf Rang sieben. Vereinskollege Jan Erik Wagemann belegte in 35:32 Minuten den 32. Platz.